



# wir passailer

SONDERTHEMA WASSER

An einen Haushalt- zugestellt durch Post.at  
Sonderausgabe: Jänner 2024

Erscheinungsort: Marktgemeinde Passail  
Verlagsort & Verlagspostamt: 8162 Passail (Postpartner)

# Wasserversorgung der Gemeinde

Wasser ist das kostbarste Gut- unsere Lebensgrundlage



Das Bild zeigt den Idealfall einer Wasserquelle zu Regenzeiten

Foto: Franz Stebegg

## fachausschuss



für Kanal,  
Wasser, Müll und  
Nachhaltigkeit

Obmann  
Albin Harrer

## Infoabend

Die Marktgemeinde  
Passail lädt ein zur  
Bürgerversammlung  
zum Thema „Wasser“

**1.2.2024**  
19.00 Uhr, Kultursaal Passail

## Störfall-Hotline

Bei Wasserrohrbruch etc.

Während der Amtszeiten  
im Rathaus unter  
**03179/23300**

Außerhalb der Amts-  
zeiten: Störfallhotline  
**03179/23300-99**



» **Eva Karrer**  
Bürgermeisterin

**Verantwortung übernehmen**

Uns als Gemeinde kommt die zentrale Verantwortung für die Versorgung jener Bürger zu, die an das gemeindeeigene Wasserleitungsnetz angeschlossen sind. Unser Ziel besteht darin, die Verbraucher jederzeit mit hochwertigem Trinkwasser zu versorgen. Dieses Ziel können wir nur mit gut ausgebildetem Personal sowie der notwendigen technischen Ausstattung wahrnehmen. Auch für Störfälle stellen wir die Wasserversorgung sicher, z.B. durch den Bau von Ringleitungssystemen oder den Ankauf von Notstromaggregaten. All diese Maßnahmen sind nicht nur notwendig, sondern auch gesetzlich vorgeschrieben. Die Kosten für diese Serviceleistungen müssen durch Gebühren und Abgaben gedeckt werden. Die Höhe wird nach gesetzlichen Vorgaben berechnet und allen Wasserverbrauchern transparent, nachvollziehbar und gerecht vorgeschrieben. Sie zahlen nicht nur für das Wasser, Sie zahlen einen notwendigen Preis für Dienstleistung und Infrastruktur, die die Bereitstellung des Wassers erst ermöglicht.

Ihre Bürgermeisterin  
Mag. Eva Karrer



» **Peter Manfred Harrer**  
1. Vizebürgermeister

**Wasser wird kostbarer als Gold**

Viele Menschen meinen, Wasser sei im Überfluss vorhanden. Es regne ja ständig in Österreich, im Sommer und im Winter, im Frühjahr und im Herbst – zu jeder Jahres- und Tageszeit. Wir trinken es, waschen uns damit und schwimmen darin – ganz selbstverständlich. Tatsächlich ist unser Planet zu 75 % mit Wasser bedeckt. Doch der äußere Schein trügt, denn nur bei 2,6 % der weltweiten Wasservorräte handelt es sich um Süßwasser und nur 0,6 % sind nutzbar. 2 % sind in Gletschern und Polkappen und im „ewigen“ Schnee gebunden. Und der Wasserverbrauch hat sich in den letzten 50 Jahren weltweit verdreifacht und steigt zurzeit doppelt so schnell wie die Weltbevölkerung. Das Rezept beim Wasser muss daher heißen: sparen, schützen, sanieren. Um die Wasserqualität und Versorgungssicherheit gewährleisten zu können und enkeltauglich zu machen, müssen wir in die Erneuerung unseres Leitungsnetzes und in die Erhaltung unserer Infrastruktur investieren.

Euer Vizebürgermeister  
Mag. (FH) Peter Manfred Harrer



» **Werner Berghofer**  
2. Vizebürgermeister

**Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und daher unersetzlich.**

Gerade in der Marktgemeinde Passail sind wir in der glücklichen Lage, unseren Trinkwasserbedarf zur Gänze aus geschützten Quellwasservorkommen abdecken zu können. Speziell im Zentralraum Passail ist diese ausreichende Trinkwasserversorgung sicherlich auf den Ankauf der Höflerquelle unter Bgm. a.D. Kurt Rettinger im Jahr 1994 zurückzuführen. Aber nicht nur bei der gemeindeeigenen Wasserversorgung wurde – und wird – sehr viel in die Erhaltung und Erweiterung investiert, sondern auch bei den vielen privaten Quellen bzw. den 11 Wassergenossenschaften und 15 Wassergemeinschaften wird laufend investiert. Somit werden fast ein Drittel aller Haushalte in unserer Marktgemeinde durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer mit bestem Trinkwasser versorgt. An dieser Stelle möchte ich mich seitens der Gemeinde Passail für diesen so wichtigen Dienst bedanken und auf die Bedeutung der dezentralen Wasserversorgung in den Ortschaften hinweisen. Danke für diesen Einsatz!

Euer Vzbgm.  
Werner Berghofer



» **Albin Harrer**  
Obmann Fachausschuss

**Trinkwasser braucht jeder** und es ist daher das wichtigste Lebensmittel.

Der Pro-Kopf-Verbrauch von Trinkwasser liegt in Österreich bei etwa 130 Liter pro Tag, für Trinken, Kochen, Waschen und vieles mehr. In Österreich werden 92% zentral mit Trinkwasser versorgt. 8% versorgen sich mit eigenen Brunnen und Quellen. Wir machen uns aber selten Gedanken darüber, wie die Wasserversorgung überhaupt funktioniert. Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern kann Österreich seinen Bedarf fast zur Gänze aus geschützten Wasservorkommen decken. Die Menschen entnehmen das benötigte Wasser aus dem Wasserkreislauf und führen es nach dem Gebrauch wieder dem Wasserkreislauf zu. Das Wort „Wassergebrauch“ wäre daher eigentlich treffender als „Wasserverbrauch“.

„Die Erde, die Luft, das Land und das Wasser sind kein Erbe unserer Väter, sondern Leihgaben unserer Kinder. Wir müssen sie ihnen also zumindest so übergeben werden, wie sie uns übergeben wurden“.

*Mahatma Gandhi*

Ihr Gemeindegassier und  
Fachausschuss-Obmann  
Albin Harrer

**Impressum Medieninhaber & Herausgeber:** Marktgemeinde Passail, Bgm. Mag. Eva Karrer, Markt 1, 8162 Passail | **Offenlegung gem. Mediengesetz:** Die amtlichen Mitteilungen der Marktgemeinde Passail, dient der Information der Passailer Bevölkerung **Redaktionelle und grafische Gestaltung:** Marktgemeinde Passail, Finn Klammler, **Druck:** Creativ Agentur Leitner, **Fotos:** Marktgemeinde Passail, Foto Andrea, Fotoglick, pixabay.com oder direkt am Bild vermerkt | **Lokalberichte:** Texte, Fotos und damit verbundene Verantwortlichkeit liegt bei den übermittelnden Institutionen | **Kontakt:** Marktgemeinde Passail, Tel.: 03179 23300, Mail: marktgemeinde@passail.at, Web: www.passail.at

## Tipps der Wassermeister



Die Wassermeister der Marktgemeinde Passail ist nicht nur eine lebensnotwendige Ressource, sondern auch ein essenzielles Lebensmittel. Die Marktgemeinde Passail legt großen Wert darauf, Wasser in höchster Qualität zu liefern, das den strengen Trinkwasserstandards entspricht.

- Die Nutzung von eigens gesammeltem Regenwasser von z.B. Dachflächen mittels Zisterne findet Anwendung in der Gartenbewässerung, WC-Spülung usw. Dies ist nicht nur ressourcensparend, sondern auch kostenneutral. Dabei muss aber penibel darauf geachtet werden, dass es zu keiner Vermischung von Regenwasser und Trinkwasser kommt, um die Bildung gefährlicher Bakterien im Wasserleitungsnetz zu verhindern.
- Behalten Sie Ihren Wasserhahn im Blick! Bei einem tropfenden Wasserhahn kann man sehr viel Wasser verlieren. Daher gilt die Devise „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ – kontrollieren Sie ihre hauseigenen Wasserhähne bzw. WC-Anlagen zumindest einmal im Monat und lassen Sie derartige Mängel vom Installateur beheben. Das hilft Ihnen, Wasser zu sparen.
- Wenn Ihnen feuchte Stellen im Gelände auffallen, könnte es sich um einen Wasserrohrbruch handeln. Bitte melden Sie das in der Gemeinde unter 03179/23300.
- Wenn Sie Ihren Pool (>20m<sup>3</sup>) befüllen, ist unbedingt eine Meldung in der Gemeinde unter 03179/23300 erforderlich.
- Bei einem Neuanschluss ist die Vorgangsweise laut Seite 7 einzuhalten. Infos auch unter: <https://www.passail.at/infrastruktur/>

# BÜRGER-VERSAMMLUNG

Die Marktgemeinde Passail lädt ein zur Bürgerversammlung am 1.2.2024

## Programm:

### „Passail meets Jugend“

Präsentation der Diplomarbeit der HAK Weiz

## Wasserversorgung

- Vorstellung der Wasserversorgung in der Gemeinde
- Zukunft der Wasserversorgung

## Fragestunde

Der Gemeinderat beantwortet Ihre Fragen

# 1.2.2024

19.00 Uhr, Kultursaal Passail

## Ablauf bei Wasserrohrbruch

Sobald Ihnen ein Wasserrohrbruch auffällt, bitte umgehend melden. Dazu benötigen Sie keine Kontaktdaten unserer Wassermeister.

- Während der Amtszeiten im Rathaus unter **03179/23300**
- Außerhalb der Amtszeiten rufen Sie unsere **Störfallhotline** unter **03179/23300-99**

## Ziele für nachhaltige Entwicklung



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Österreich hat die Agenda 2030 und damit die Entwicklungsziele des Aktionsplans der Vereinten Nationen (UN) für die Menschen, den Planeten und den Wohlstand unterzeichnet und sich verpflichtet, Maßnahmen auf lokaler und regionaler Ebene zu setzen. Damit sind Länder, Gemeinden und Unternehmen und auch jeder Einzelne gefordert, an der Erreichung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele mitzuwirken. Unsere Wasserbroschüre trägt zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele 3 und 6 bei.

# Allgemeine Fakten zum Trinkwasser

**100% unseres Trinkwassers wird in Österreich aus Quellen und Brunnen, dem gut geschützten Grundwasservorkommen, entnommen.**



92% der Menschen in Österreich werden zentral mit Trinkwasser versorgt.



8% der Menschen versorgen sich mit eigenen Brunnen oder Quellen.  
Ca. 130 Liter Trinkwasser verbraucht jeder Mensch täglich in Österreich.



Etwa 80.000 Kilometer Rohrleitungen versorgen in Österreich 92% der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser – das sind derzeit ca. 8,2 Mio. Menschen.



Wasserversorgungsunternehmen können als Teil der Gemeindeverwaltung, als Wasserverband, als Kapitalgesellschaft (GmbH, AG) oder als Wassergenossenschaft organisiert sein.



In Österreich wird kein Oberflächenwasser aus Flüssen und Seen für die Trinkwasserversorgung genutzt.

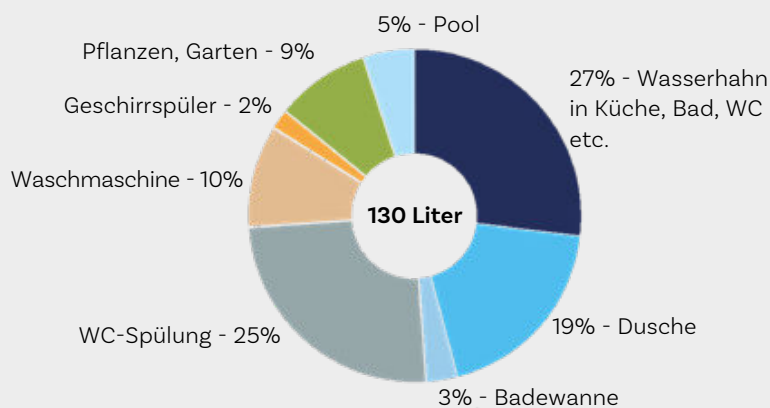


Quellen sind natürlich zu Tage tretendes Grundwasser. Diese decken in Österreich ca. 58% des Trinkwasserbedarfs ab.



Ca. 42% unseres Trinkwassers werden über Brunnen dem gut geschützten Grundwasser entnommen.

## Durchschnittlicher Wasserverbrauch im Haushalt pro Kopf und Tag



Quelle: ÖVGW 2017; Studie Wave

Weitere Informationen zum Trinkwasser in Österreich finden Sie auf [www.unsertrinkwasser.at](http://www.unsertrinkwasser.at)



**Bundesministerium**  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

Leisten auch Sie  
Ihren Beitrag!

## Wassersparen ist ganz einfach:



**Tropfende Wasserhähne reparieren!**  
= bis zu 45 Liter Ersparnis pro Tag



**Duschen statt Baden!**  
= 140 Liter Ersparnis



**Regenwasser zum Gießen nutzen!**  
= bis zu 12 Liter Ersparnis täglich

ILLUSTRATION: © BML/PETSCHKE, ZENZ

# Woher kommt unser Trinkwasser?

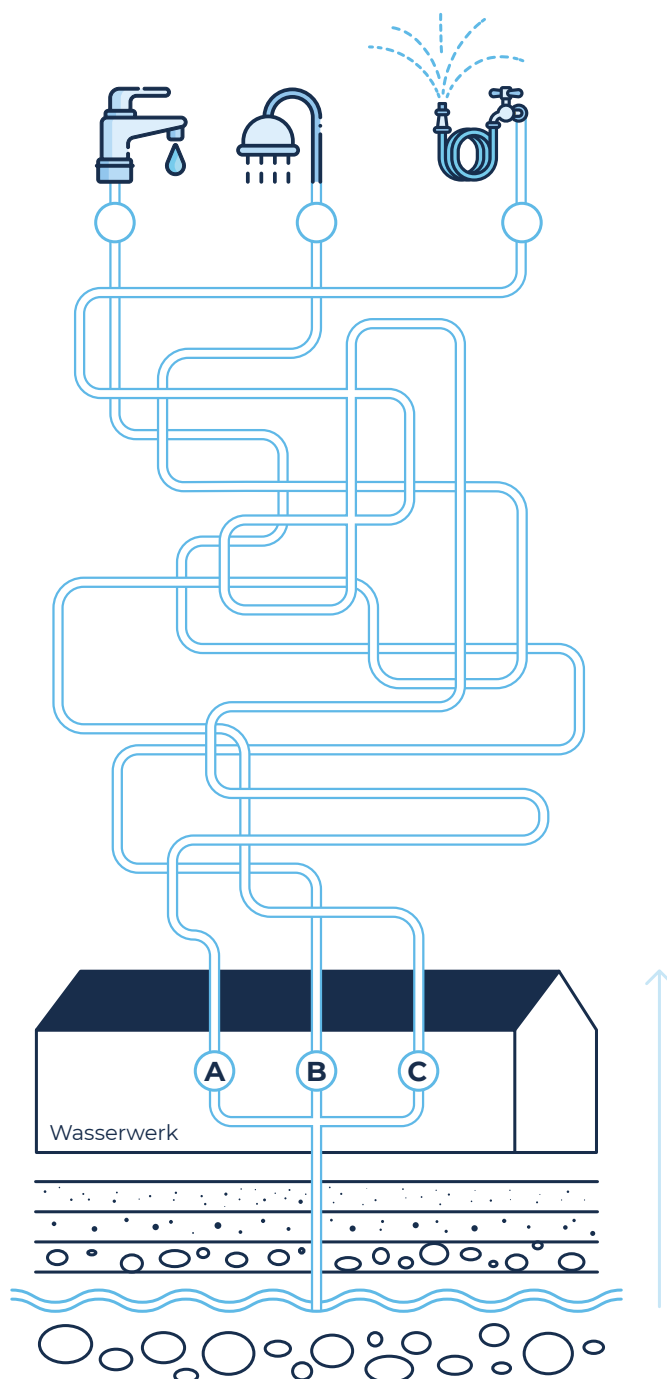
Aus der Leitung. Klar! Aber könnten Sie erklären, wie unser Trinkwasser in die Leitung kommt? Auf den folgenden Seiten bekommen Sie einen guten Überblick über unser Trinkwasser und die Arbeit als öffentliches Wasserversorgungsunternehmen.

## Die Wasserversorgungsanlage Passail im Überblick

- 120 km Wasserhauptleitung**  
 Ein umfangreiches Netz von 120 Kilometern Wasserhauptleitung durchzieht das Gemeindegebiet und sichert die Verteilung von Trinkwasser.
- 940 Hausanschlüsse für 3.200 Einwohner**  
 Die MG Passail garantiert den angeschlossenen Haushalten sauberes Trinkwasser und damit die Grundvoraussetzung für eine hohe Lebensqualität.
- Durchschnittsverbrauch von 410 m<sup>3</sup> bzw. 410 000 l am Tag**  
 Mit einem durchschnittlichen täglichen Wasserbedarf von 410 m<sup>3</sup> trägt Passail dazu bei, den Bedarf seiner Bürger und Betriebe zu decken.
- 7 Hochbehälter**  
 ... bilden das Rückgrat für eine kontinuierliche Wasserversorgung, insbesondere während Spitzenzeiten oder in Notfällen.
- 27 Quellen**  
 Die MG Passail nutzt 27 Quellen, um Wasser von höchster Qualität zu liefern, das den strengen Trinkwasserstandards entspricht.
- 3 Pumpstationen**  
 ... sorgen für einen Wasserdruck bei strategischen Stellen
- 16 Schacht- und Sonderbauwerke**  
 für Drucksteigerungs- und Druckreduktionsanlagen: Diese Anlagen regulieren den Wasserdruck.
- 3 Aufbereitungsanlagen**  
 ... gewährleisten, dass das Wasser stets den höchsten Qualitätsstandards entspricht.
- 85 Hydranten**  
 Die zahlreichen Hydranten sind für den Brandschutz von Bedeutung und ein Zeichen für Ihre Sicherheit.

**Hinweis:** Das selbständige Hantieren an Teilen der öffentlichen Wasserversorgungsanlagen (zB Schächte, Schieber usw.) ist gemäß Wasserleitungsordnung strengstens verboten und muss im Anlassfall zur Anzeige gebracht werden.

**Jeden Tag entnehmen wir 130 Liter Trinkwasser aus dem Wasserhahn. Davon werden jedoch nur 4 Liter zum Trinken und Kochen verwendet.**



# Kostenvergleich: Leitung / Flasche

## Unser Konsum an Wasser aus der Flasche hinterlässt Spuren.

Wir belasten unsere Umwelt und verschwenden Unmengen an Energie. Dabei bekommen wir Wasser aus dem heimischen Wasserhahn in sehr guter Qualität um einen Bruchteil des Preises. Mit unserem Wasserkonsum aus der Flasche – allem voran der PET-Einwegflasche- verursachen wir ein ökologisches Desaster.

Unser Passailer Leitungswasser aus der öffentlichen Trinkwasserversorgung kostet am 1.1.2024 € 1,90 je m<sup>3</sup> Wasserverbrauch. Das sind € 0,0019 je Liter.

Vergleichen Sie anhand der nachstehenden Aufstellung, wieviel Sie für die selbe Menge Wasser aus der Flasche zahlen.

(Berechnung: 1m<sup>3</sup> = 1000 Liter; 1,90/1000 = 0,0019)

Kostenvergleich: Leitung / Flasche	1 Liter	1.000 Liter
<b>Leitungswasser (Gemeinde Passail)</b>	<b>0,0019 €</b>	<b>1,90 €</b>
<b>*Wasser aus der Flasche:</b>		
*Waldquelle	0,43 €	430,00 €
*Gasteiner Natur	0,52 €	520,00 €
*Römerquelle	0,57 €	570,00 €
*Vöslauer Ohne	0,59 €	590,00 €
*Montes Still	1,09 €	1.090,00 €
*Evian Still	2,38 €	2.380,00 €
*Voss Still	4,98 €	4.980,00 €



Die Preisangaben für Wasser aus der Flasche sind laut Internetrecherche die günstigsten gefundenen Preise Anfang Jänner 2024



## Das ist für Wasserversorger zu beachten, um das Leitungswasser zu Ihnen nach Hause zu bringen:

### Verordnungen, Gesetze, Richtlinien und Normen

Das hat sich in den letzten Jahren geändert

**Trinkwasserverordnung TWV**

**Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz LMSGV**

**Bäderhygienegesetz BHygG**

**Epidemiegesetz**

**ÖNORM EN 806**

**ÖNORM B 5019**

**ÖNORM B 5021**

**ÖNORM B 5014**

**ÖNORM B 5024**

**ÖNORM EN 1717**

**VDI/DVGW 6023**

**DVGW W 557**

**ÖNORM EN 15975**

**ÖNORM B 1300**

**ÖNORM B 1301**

**ÖNORM B 8115**

**DIN 1988**

**DVGW W 556**

**Baustoffliste ÖA**

**Österreichisches Lebensmittelbuch (ÖLB)**

**ÖNORM H 5155**

Sorgfältige Planung und Installation

Wassertemperaturen beachten

Wasser muss fließen

Betriebskontrollen und Instandhaltung

# Richtige Vorgehensweise bei Wasserneuanschluss

Der Wasseranschlussbeitrag ist einmalig in Höhe von € 3.300,00 inkl. Umsatzsteuer nach Herstellung eines Wasseranschlusses vom Bauwerkseigentümer zu leisten. Dieser Anschlussbeitrag ist anzuwenden für jedes eigenständige Wohn- bzw. Gewerbegebäude auf einer Grundstücksparzelle. Befinden sich in einem Objekt mehr als eine Nutzungseinheit so gilt: Für jede Nutzungseinheit gewerblicher Art ist diese Anschlusspauschale zu leisten. Für Nutzungseinheiten privater Wohnzwecke gilt, dass eine Anschlusspauschale max. 2 Wohneinheiten pro Objekt erschließt. Für Objekte mit mehr als 2 angeschlossenen Wohneinheiten ist für jede Wohneinheit dieser Anschlussbeitrag zu leisten (zB Mietwohngebäude). Die Abgabepflicht entsteht mit Fertigstellung der Anschlussleitung nach ordnungsgemäßer Abnahme durch die Marktgemeinde Passail.

## Schritte für den Bauherrn:

### 1. Schritt – Schriftliches Ansuchen um Neuanschluss

Füllen Sie das Formular „Lieferbedingungen“ der Marktgemeinde Passail vollständig aus. Dieses erhalten Sie im Rathaus der Marktgemeinde Passail oder unter <https://www.passail.at/infrastruktur/>

### 2. Schritt – Prüfung der Machbarkeit der Versorgungsleitung

Interne Prüfung der Machbarkeit durch die Marktgemeinde Passail. Das Ergebnis der Prüfung wird dem Bauherrn bei der Bauverhandlung oder bereits vorher von der Infrastruktur-Abteilung mitgeteilt.

### 3. Schritt – Herstellung des Wasseranschlusses nach positiver Beurteilung

Kontaktaufnahme vier Wochen vor gewünschtem Anschluss mit der Marktgemeinde Passail per Mail unter [infrastruktur@passail.at](mailto:infrastruktur@passail.at) oder telefonisch unter 03179/23300

Die Grabungs- und Verlegungsarbeiten, Wasserzähler inkl. Halterung, Schieber samt Zubehör sowie etwaige Druckminderungs- od. Drucksteigerungsanlagen sind durch den Bauherrn, bzw. einem von ihm beauftragtem befugtem Unternehmen, in Absprache mit der Gemeinde, selbst herzustellen.

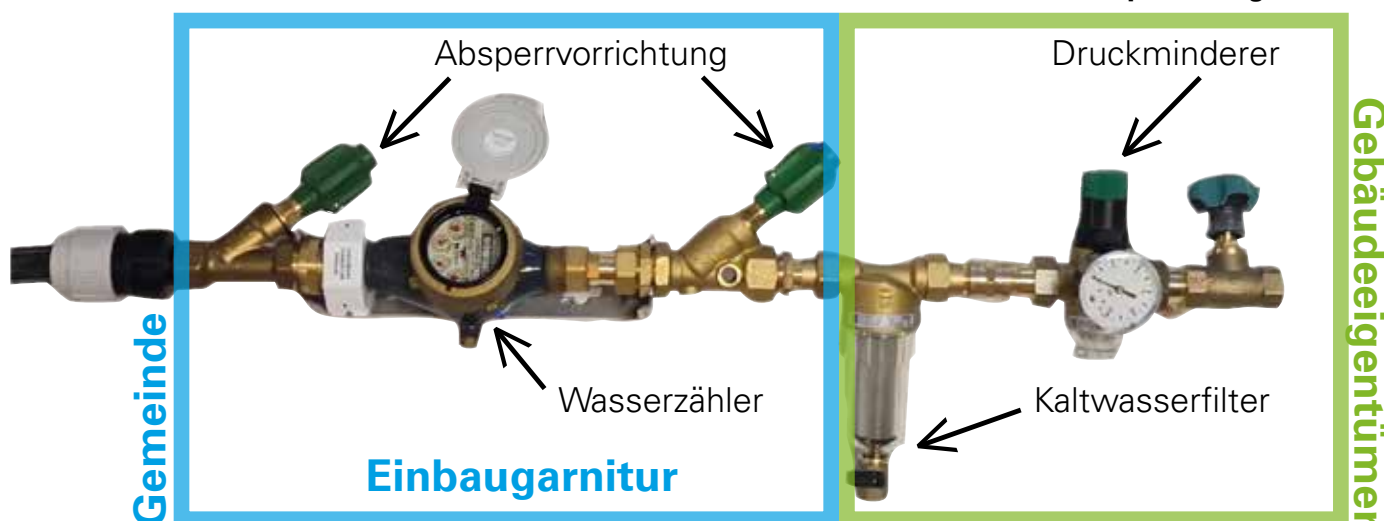
### 4. Schritt – Abnahme vor Verfüllung der Künette

Die Marktgemeinde Passail bestätigt auf dem Formular „Lieferbedingungen“, dass die Bauarbeiten für den Wasseranschluss ordnungsgemäß durchgeführt wurden.

### 5. Schritt – Einbau des Wasserzählers

Mit dem Einzug in das Wohnhaus bzw. nach Anmeldung des Hauptwohnsitzes, oder mit der Inbetriebnahme des Gewerbeobjektes ist durch den Bauherrn bzw. einen befugten Unternehmen der Wasserzähler einzubauen. Danach wird der Wasserzähler nach Terminvereinbarung (per Mail unter [infrastruktur@passail.at](mailto:infrastruktur@passail.at) oder telefonisch unter 03179/23300) von der Marktgemeinde Passail kontrolliert und verplombt.

## Erstinvestition sämtlicher Einbauteile durch den Bauherrn (vor Verplombung).



Nach erfolgter Abnahme und Verplombung durch die Gemeinde (Schritt 5) geht die Einbaugarnitur in das Eigentum der Marktgemeinde Passail über und fällt künftig in die Instandhaltungspflicht der Gemeinde.

## Hinweis:

Das Überbauen der Wasserleitungen oder sonstige Wasserbauteile ist nicht gestattet, diese müssen jederzeit für Wartungsarbeiten zugänglich sein.

Wie aus der obigen Grafik ersichtlich sind Druckminderer immer nach der Einbaugarnitur einzubauen.



**UNSER  
TRINKWASSER**

## Unser Trinkwasser ist sicher.

### Krisensichere Trinkwasserversorgung.

Die Versorgung der Haushalte in Österreich mit Trinkwasser für den „Inhouse-Bedarf“ wird von den einzelnen Wasserversorgern gewährleistet.

### Blackout und Klimawandel.

Wassermangel oder ein Blackout können die regionale Versorgung mit Trinkwasser gefährden. Die Wasserversorger sind darauf gut vorbereitet.

### Bewusster Umgang mit Trinkwasser.

Eine verantwortungsvolle Nutzung von Wasser hilft, dass auch im Krisenfall immer ausreichend Trinkwasser zur Verfügung steht.

Sollte in weiten Teilen Österreichs der Strom ausfallen, dann kommt so gut wie alles zum Stillstand. Es gibt kein Licht, kein Internet, kein Telefon und keinen Mobilfunk. Auch Einkaufen und Tanken sind nicht mehr möglich – sogar der Verkehr kommt zum Erliegen. Seitens der Trinkwasserversorger wurden für Krisenfälle bereits umfassende Vorkehrungen getroffen:

- Wichtige Anlagen für die Trinkwasserinfrastruktur wurden mit Notstromaggregaten ausgestattet.

- Krisen- und Notfallkonzepte wurden seitens der Trinkwasserversorger erarbeitet und stehen für den Ernstfall bereit.
- Bereitschaftsdienste steuern und überwachen 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag die Trinkwasseranlagen.
- Die Wasserqualität und die Förderleistung der einzelnen Brunnen und Quellen werden von den Trinkwasserversorgern systematisch und permanent nach höchsten Standards überwacht.

- Große Investitionen wurden und werden in den Ausbau der Trinkwasserinfrastruktur getätigt. Zum Beispiel zur Erhaltung und Erneuerung des Rohrleitungsnetzes, zum Ausbau von Hochbehältern oder zur Erschließung neuer Quellen und Brunnen.
- Im Fall von regionalen Wassermangelsituationen kann die Wasserversorgung eingeschränkt werden, um die Versorgung mit Trinkwasser für die nächsten Wochen und Monate sicherzustellen.

Eine Füllung von Bädewannen und sonstigen Behältnissen zur Sicherung des Eigenbedarfs bedeutet in diesen Fällen keinen verantwortungsvollen Umgang mit Trinkwasser, sondern schwächt die Versorgungssicherheit in der betroffenen Region. So sollte auf nicht lebensnotwendigen Wasserverbrauch wie Gartengießen, Autowaschen und Befüllungen von Pools verzichtet werden, um die Versorgung mit Trinkwasser langfristig zu sichern.



# Störfallplanung Wasserversorgung

Eine sichere Versorgung der Bevölkerung, der Wirtschaft und des Tourismus mit hochwertigem Trinkwasser zu leistbaren Gebühren ist ein besonderes Ziel des Landes Steiermark.

Es kann nie ausgeschlossen werden, dass außergewöhnliche Ereignisse den Betrieb einer Wasserversorgungsanlage mehr oder weniger beeinträchtigen. Gerade für auftretende Störfälle ist es notwendig, rechtzeitig wirkungsvolle Vorkehrungen in der Konzeption, beim Bau und bei der Betriebsführung der Wasserversorgungsanlagen zu treffen.

Die Marktgemeinde Passail ist Vorzeigegemeinde in Bezug auf Einhaltung der Vorgaben vom Land Steiermark für die Trinkwasserversorgung. Damit Wasserversorger künftig Fördermittel vom Land erhalten können, ist eine Störfallplanung entsprechend der Richtlinie Voraussetzung. Wir haben diese Störfallplanung bereits Anfang 2023 fertiggestellt und dem Gemeinderat präsentiert. Der Gemeinderat hat nun ein umfangreiches Regelwerk in Bezug auf Maßnahmen- und Handlungsanweisungen im Störfall vorliegen, nach dem sich die handelnden Personen (Bürgermeisterin vertreten durch 1. und 2. Vizebürgermeister) richten können.

Es wurden alle möglichen Störfälle durchleuchtet:

- ◆ Sturmereignis
- ◆ Blackout
- ◆ Kontamination (Verkeimung)
- ◆ Blitzschlag
- ◆ Internetausfall
- ◆ Angriff auf die EDV bzw. Funkanlage
- ◆ Rohrbrüche
- ◆ Ausfall Schlüsselpersonal
- ◆ Pandemie
- ◆ usw.

**Ein Beispiel möchten wir hier aufzeigen: Störfall „Gefahr der Verkeimung“**

Bei Doppelnutzungen von privaten und öffentlichen Wasserversorgungsanlagen kann die Gefahr einer großflächigen Verkeimung des Wasserleitungsnetzes bestehen, wenn die technische Trennung beider Anlagen ordnungsgemäß durchgeführt ist.

Hiermit ergeht an alle Betroffenen mit Doppelnutzung der Aufruf, sich entweder in der Gemeinde zu melden oder direkt mit der Firma Greipl Installationstechnik (03179/23411) Kontakt aufzunehmen, damit die ordnungsgemäße technische Trennung überprüft werden kann. Dies empfehlen wir, um das Haftungsrisiko für die Doppelnutzer zu minimieren.



## STÖRFALLPLANUNG WASSERVERSORGUNG

Leitlinie für den Umgang mit Störfällen, Notfällen und Krisen von kleinen bis hin zu großen zentralen Wasserversorgungen in der Steiermark

Die Gefährdungsanalyse im Rahmen der Störfallplanung hat als notwendige Maßnahme vorrangig die Errichtung eines zusätzlichen Hochbehälters am Lindenberg ergeben. Dieser dient nicht nur als Vorsorge für Blackouts, sondern verbessert die Versorgungssicherheit bei Rohrbrechen oder Verkeimungen, denn zurzeit würden bei Ausfall der Wassermenge aus

der Höflerquelle 65- 70% der Ressourcen fehlen.

### **Altersstruktur Wasserleitungsnetz:**

Rund die Hälfte unserer Wasserleitungen sind älter als 50 Jahre.

Es gibt sogar im Ortszentrum noch Eisenleitungen, die bereits über 80 Jahre alt sind.

Das veraltete Leitungsnetz ist der Grund für zahlreiche Rohrbrüche.

**Die Marktgemeinde Passail ist Vorzeigegemeinde! Wir haben die Störfallplanung bereits umgesetzt. Im nächsten Schritt gilt es nun, die in die Jahre gekommene Infrastruktur zu sanieren und in neue Zukunftsprojekte zu investieren.**

# Tätigkeiten un

Es ist zur Selbstverständlichkeit geworden, dass wir zu jeder Tages- und Nachtzeit unseren Wasserhahn aufdrehen und sauberes Trinkwasser erhalten. Doch dieses Service ist nur möglich, da die Gemeinde ständig Wartungsarbeiten durchführt, die Versorgungsanlagen instand hält, Rohrbrüche beseitigt und bei Starkregenerenignissen oder Stromausfällen die Notstromaggregate aktiviert- um nur ein paar Beispiele zu nennen.

<b>2020</b>	Gesamt	<b>€ 417.000,00</b>
	Laufender Betrieb/Instandhaltung/Wasserrohrbrüche	<b>€ 256.900,00</b>
	Erweiterung Hauptleitung/Projekte	<b>€ 160.100,00</b>



Sanierung und Erweiterung der Wasserleitung in der Wiedenbergstraße

<b>2021</b>	Gesamt	<b>€ 291.000,00</b>
	Laufender Betrieb/ Instandhaltung/Wasserrohrbrüche	<b>€ 196.200,00</b>
	Erweiterung Hauptleitung/Projekte	<b>€ 94.800,00</b>



Sanierung/Erweiterung Josefinensiedlung



Erweiterung Gewerbegebiet Angerstraße Nord

# d Investitionen

Aufgrund von veralteten Leitungen finden im Schnitt etwa 10 bis 15 Rohrbrüche pro Jahr statt, die meisten davon außerhalb der Normalarbeitszeit. Dennoch ist die Gemeinde stets bemüht, Rohrbrüche so schnell wie möglich zu beheben. Zusätzlich zum laufenden Betrieb hat die Gemeinde Investitionen in die Erweiterung von Hauptleitungen und in Projekte zu tätigen, um zukunftsfähig zu sein.



Sanierung/Erweiterung Wasserleitung Hart



Wasserrohrbruch Hart

## 2022

Gesamt	<b>€ 440.300,00</b>
Laufender Betrieb/Instandhaltung/Wasserrohrbrüche	<b>€ 321.500,00</b>
Erweiterung Hauptleitung/Projekte	<b>€ 118.800,00</b>



Sanierung/Erweiterung Wasserleitung Weizer Straße



Wasserrohrbruch Hebenstreitweg

## 2023

Gesamt	<b>€ 301.500,00</b>
Laufender Betrieb/ Instandhaltung/Wasserrohrbrüche	<b>€ 202.900,00</b>
Erweiterung Hauptleitung/Projekte	<b>€ 33.300,00</b>

# Blick in die Zukunft

## Investitionsbedarf in die Wasserversorgung der Marktgemeinde Passail

Kostenschätzung Reinvestitionsplanung 10 Jahre:

**3,9 Mio**

davon Investitionen zur Steigerung der Versorgungssicherheit:

**1,5 Mio**

### FINANZIERUNG:

A	Investitionsbedarf in 10 Jahren	€ 3.987.700
B	-Förderung Bund 18% und Land 8% = 26%	€ 1.036.800
C	Verbleibender Finanzierungsbedarf	€ 2.950.900

Erläuterung:

A: Insgesamt liegen uns Kostenschätzungen aus der Reinvestitionsplanung in Höhe von 3,9 Mio vor. Diese Investitionen dienen einerseits der Erweiterung und Erneuerung des veralteten Leitungsnetzes und andererseits zur Verbesserung unserer Versorgungssicherheit.

B: Um die Förderungen von Bund und Land lukrieren zu können, müssen Mindesttarife von den Anschlusspflichtigen eingehoben werden. Wir können in der Finanzierung unmöglich auf diese Förderungen in Höhe von 1 Mio verzichten. Daher war es notwendig, die Gebühren zu erhöhen.

C: Der um die Förderungen bereinigte verbleibende Finanzierungsbedarf wird hauptsächlich über Fremdmittel (Darlehen) und zum Teil durch Eigenmittel (Gebührenerhöhung) finanziert. Die Darlehensrückzahlungen und die Zinsbelastung ist ebenfalls mit den Einnahmen aus den Gebühren zu finanzieren.

## Zukunftssicherheit durch Fachkräfte

Gut ausgebildetes Personal ist unser Schlüssel zu einer funktionierenden Wasserversorgung. Auch hier heißt es Jahre vorzudenken, bis die notwendigen fachlichen Ausbildungen absolviert sind und sämtliche Kenntnisse über unsere Wasserversorgungsanlage (Seite 5) erlangt sind. Damit Sie geschätzte Bürgerinnen und Bürger den Wasserhahn aufdrehen können und sauberes Trinkwasser erhalten, ist damit im Hintergrund tägliche Arbeit verbunden. Unsere Gemeindearbeiter tun es mit Leidenschaft und sind ständig in Bereitschaft. Ein Wassermeister denkt voraus und hilft bei der Suche nach neuen Quellen, er leistet unendlich viel Hygienearbeit und Instandhaltungstätigkeiten, er ist maßgeblich an der Projektplanung beteiligt und ist bei den Grabungsarbeiten an erster Stelle. Zusätzlich braucht er einen breiten Rücken um viel aushalten zu können. Sind Sie so ein Mensch? Bitte bewerben Sie sich bei uns (Siehe Stellenausschreibung auf der letzten Seite).

## Reinvestitionsplanung 10 Jahre

Der Reinvestitionsplan umfasst rund 20 Projekte. Hier möchten wir Ihnen vier Projekte näher vorstellen, die künftig für unsere Versorgungssicherheit unumgänglich sind.

### Hochbehälter Lindenberg

inkl. Sanierung der WL Lindenberg

Geplante Umsetzung:

**2026/2027**

Kostenschätzung:

**€ 813.000,00**

### Wasserleitung Weizer Straße

Sanierung und Erweiterung

Start der geplanten Umsetzung:

**2024** (Bau in Etappen bis 2026)

Kostenschätzung:

**€ 325.000,00**

# Wasserversorgungsanlage Zottelbauerquelle

Sanierung



Start der geplanten Umsetzung:

**2024**

Kostenschätzung:

**€ 190.000**

## Zusammenschluss Passail/Arzberg

im Bereich Unterpircha und Wiedenbergr

Geplante Umsetzung:

**2028/2029**

Kostenschätzung:

**€ 450.000,00**



# Anpassung der Wassergebühren

Eine der wichtigsten Pflichtaufgaben der Gemeinden in der Daseinsvorsorge ist die Versorgung mit Trinkwasser. Das Wasser kommt nicht einfach aus dem Wasserhahn, es ist mit einem

ständigen Aufwand an Hygienemaßnahmen verbunden. Dieser Aufwand steigt um die Reinvestitionen, welche aufgrund des veralteten Leitungssystems bereits an den vielfachen Rohrbrüchen

spürbar sind (10-15 Rohrbrüche pro Jahr). Es wurden sämtliche Fördermöglichkeiten durchleuchtet und intensiv an Möglichkeiten gearbeitet, wie die notwendigen Tarifsteigerungen für die

Bürgerinnen und Bürger so niedrig wie möglich gehalten werden können.

**Zumindest auf Kostendeckung werden die Tarife ab 1.1.2024 angehoben.**

<b>Anschlussbeitrag:</b>	<b>3.300,00</b>	je Neuanschluss
<b>Grundgebühr:</b>	<b>100,00</b>	jährlich
<b>SUB-Zählergebühr (LW):</b>	<b>19,47</b>	jährlich
<b>Gartenwasser</b>	<b>100,00</b>	jährlich
<b>Verbrauchsgebühr:</b>	<b>1,90</b>	je m <sup>3</sup>



Alle Beträge in Euro und inkl. 10% Ust.

## Erläuterungen

**Anschlussbeitrag:** Der Wasseranschlussbeitrag ist einmalig nach Herstellung eines Wasseranschlusses vom Bauwerkseigentümer zu leisten. Dieser Anschlussbeitrag ist anzuwenden für jedes eigenständige Wohn- bzw. Gewerbegebäude auf einer Grundstücksparzelle. Befinden sich mehr als ein Wohn- und/oder - Gewerbegebäude am selben Grundstück, so trifft diese Anschlussverpflichtung für jedes weitere Objekt ebenfalls zu. Befinden sich in einem Objekt mehr als eine Nutzungseinheit so gilt: Für jede Nutzungseinheit gewerblicher Art ist eine Anschlusspauschale zu leisten. Für Nutzungseinheiten privater Wohnzwecke gilt, dass eine Anschlusspauschale max. 2 Wohneinheiten pro Objekt erschließt. Für Objekte mit mehr als 2 abgeschlossenen Wohneinheiten, ist für jede Wohneinheit ein Anschlussbeitrag zu leisten (zB Mietwohngebäude).

**Grundgebühr:** Die Grundgebühr ist für alle an das öffentliche Wassernetz angeschlossenen Objekte, unabhängig von der Benutzung oder Nichtbenutzung, zu entrichten. Bei Objekten mit 1-2 Nutzungseinheiten kommt die Grundgebühr 1 x jährlich zur Verrechnung. Bei Objekten mit drei und mehr Nutzungseinheiten kommt die Grundgebühr je Nutzungseinheit zur Verrechnung.

**Verbrauchsgebühr:** Die Verbrauchsgebühr wird nach m<sup>3</sup> Wasserverbrauch verrechnet. Dazu wird einmal jährlich der Wasserzählerstand abgefragt und eine Endabrechnung erstellt. Anhand dem Vorjahresverbrauch wird vierteljährlich ein Aconto vorgeschrieben.

**Sub-Zählergebühr:** Für landwirtschaftliche Liegenschaften gibt es die Möglichkeit für den Einbau eines Sub-Zählers. Der Wasserverbrauch im Stall wird bei der Kanalgebühr in Abzug gebracht.

# Auswirkung auf die Haushalte

	Tarif ALT bis 31.12.2023	Tarif NEU ab 1.1.2024
Wasserverbrauchsgebühr je m <sup>3</sup>	€ 1,14	€ 1,90
Grundgebühr je Nutzungseinheit pro Jahr	€ 55,60	€ 100,00

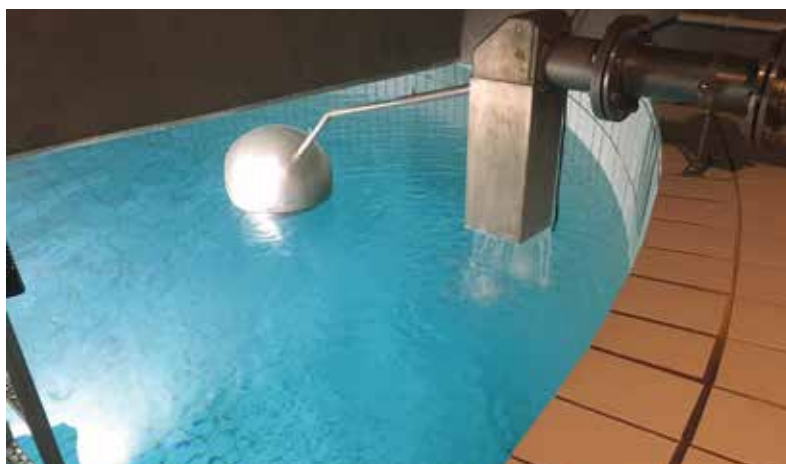
Rund 88% aller Haushalte in Passail sind 1-4/Personen-Haushalte. Nachstehender Vergleich wird daher auf die jährlichen bzw. monatlichen Kosten für diese Haushalte mit durchschnittlichen Verbrauchszahlen ermittelt.

Nutzungseinheiten:	Wasserverbrauch pro Jahr Ø in m <sup>3</sup>	Tarif ALT Kosten/Jahr	Tarif NEU Kosten/Jahr	Mehrbelastung pro Jahr	Mehrbelastung pro Monat
1-Personen-Haushalt	45 m <sup>3</sup>	106,90 €	185,50 €	+ 78,60 €	+ 6,55 €
2-Personen-Haushalt	70 m <sup>3</sup>	135,40 €	233,00 €	+ 97,60 €	+ 8,13 €
3-Personen-Haushalt	110 m <sup>3</sup>	181,00 €	309,00 €	+ 128,00 €	+ 10,67 €
4-Personen-Haushalt	150 m <sup>3</sup>	226,60 €	385,00 €	+ 158,40 €	+ 13,20 €

Bei einem 4-Personenhaushalt beträgt demnach die Mehrbelastung pro Monat € 13,20 dafür, dass man ständig reinstes und gesundes Trinkwasser aus dem Wasserhahn beziehen kann.

# Gründe, warum die Tarifierfassung notwendig geworden ist

- 1) Die allgemeinen Teuerungen verursachen immer höhere Ausgaben im laufenden Betrieb, daher war die Kostendeckung nicht mehr gegeben
- 2) Am 7.6.2023 wurden wir von der Gemeindeaufsicht (Land Steiermark – A7) schriftlich zur Erstellung eines Nachtragsvoranschlages aufgefordert und gemäß § 71a Abs. 1 GemO die Wassergebühren zumindest kostendeckend festzusetzen. Dieser Aufforderung sind wir mit GR-Beschluss vom 20.09.2023 nachgekommen
- 3) Um die Förderungen von Bund/Land für Investitionen erhalten zu können, ist die Einhebung der Mindesttarife notwendig
- 4) Unser veraltetes Leitungsnetz (jährlich 10-15 Rohrbrüche): Reinvestitionskosten in Höhe von 3,9 Mio in den nächsten 10 Jahren
- 5) Trockenperioden: Weiterer Ausbau der Wasserversorgungsanlagen, Ankauf zusätzlicher Wasserquellen
- 6) Störfallplanung: Notwendige Investitionen in Höhe von 1,5 Mio zur Sicherstellung der Wasserversorgung bei Störfällen



## Gemeindevergleich Wasserverbrauchsgebühr

Im Vergleich mit anderen Gemeinden sind wir mit einem Wasserzins in Höhe von 1,90 je m<sup>3</sup> durchaus noch immer in einem preiswerten Bereich. Gesetzlich möglich wäre sogar die Einhebung des doppelten Tarifs. Dann erst könnte die Gemeinde Rücklagen für Zukunftsinvestitionen in die Wasserversorgung ansparen. Der Gemeinderat hat sich jedoch in einem ersten Schritt für den kostendeckenden Tarif entschieden, um die Passailerinnen und Passailer neben den Teuerungen nur mit dem unbedingt Notwendigsten zu belasten.

Gemeinde	Einwohner	Gebühr
Anger	4.029	€ 1,63
Birkfeld	4.984	€ 1,75
Passail	4.430	€ 1,90
Thannhausen	2.492	€ 1,90
Pischelsdorf/Kulm	3.749	€ 2,21
St. Ruprecht/Raab	5.673	€ 2,31
Markt Hartmannsdorf	2.966	€ 2,44
Ludersdorf-Wilfersdorf	2.543	€ 2,51
Sinabelkirchen	4.487	€ 2,66
St. Margarethen/Raab	4.212	€ 2,98

### \*fair \*nachhaltig

Wir haben den gesetzlichen Auftrag, die Wassergebühren für die Benutzung von Gemeindevorrichtungen zumindest kostendeckend festzusetzen. Dabei wird insbesondere auf die Gleichbehandlung und die Nachhaltigkeit geachtet. Die Verrechnung nach Wasserverbrauch ist einerseits fair (jeder zahlt, was er tatsächlich verbraucht) und andererseits verfolgen wir damit auch ökologische Ziele (Anregung zum Wassersparen).



### Hinweis:

Die Preise und Daten dieser Broschüre beziehen sich ausschließlich auf die Gemeindevorversorgung. Rund 33% der Haushalte unserer Gemeinde sind nicht an die Gemeindevorwasserleitungen angeschlossen. Sie bekommen ihr Wasser über private oder genossenschaftliche Versorgungsanlagen, die grundsätzlich ebenfalls alle gesetzlichen Normen (Seite 6) einzuhalten haben.

**„Wasser ist wertvoll und unser höchstes Gut! Gemeinsam sichern wir die Wasserversorgung für unsere Gemeinde“**

Jetzt mitarbeiten im Team der Marktgemeinde Passail

# Stellenausschreibung

Die GEMEINDE als Arbeitgeber

**Passail – Natürlich leben**  
**Leben & Arbeiten mit Qualität**

[www.passail.at](http://www.passail.at)

**Wir freuen uns auf dich als:**

**Gemeindearbeiter**  
**als künftiger Wasserwart /**  
**Wassermeister** (m/w/d)

**Wir bieten:**

- Freundliches und motiviertes Arbeitsumfeld, gutes Arbeitsklima, Arbeiten auf Augenhöhe
- Interessante und vielfältige Tätigkeiten
- Hohe Arbeitsplatzsicherheit - auch in Krisenzeiten
- Spannende Weiterbildungsmöglichkeiten
- Anrechnung von öffentlichen Vordienstzeiten

**Wir benötigen:**

- freien Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
  - vollständige Bewerbungsunterlagen
- \*Bewerbungsschreiben \*Lebenslauf mit Lichtbild \*Zeugnisse**  
**\*Strafregisterbescheinigung \*Versicherungsdatenauszug**

Weitere Informationen: [www.passail.at/jobs/](http://www.passail.at/jobs/)

**Auf einen Blick:**



Dienstort  
**Passail**



Stundenausmaß  
**40 WStd. (100%)**



Beginn  
**ab April 2024**



Entlohnung

brutto mind. **2.610,--**  
**Wasserwart** - Einstufung in  
Entlohnungsgruppe 2/1

brutto mind. **3.293,--**  
**Wassermeister** - Einstufung in  
Entlohnungsgruppe 1/1

Überzahlung bei Anrechnung von  
öffentlichen Vordienstzeiten möglich.

Die angegebene Entlohnung erfolgt  
nach abgeschlossener Ausbildung.



**Bewerbungen bitte bis 15.2.2024 an:**

Marktgemeinde Passail, Markt 1, 8162 Passail | 03179 23300  
per Mail [marktgemeinde@passail.at](mailto:marktgemeinde@passail.at)



oder online